



DIE BUNDESMINISTERIN  
FÜR JUSTIZ

BMJ-Pr7000/0051-Pr 1/2005

**XXII. GP.-NR**

**2952 /AB**

**2005 -07- 06**

**zu 3069 /J**

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 3069/J-NR/2005

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Gerichtsgebühren – Eintragsgebühren, etc. nach dem GGG II“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Die Höhe der Eintragungsgebühr kann den Statistiken der Grundstücksdatenbank, die insoferne die Grundlage für das Betriebliche Informationssystem der Justiz bildet, nicht entnommen werden.

Ich verweise auf die dieser Anfrage angeschlossene Auswertung, in der nach Bezirksgerichten aufgeschlüsselt die Anzahl der Parteianbringen und der erstellten gebührenpflichtigen Grundbuchsauzüge für das Jahr 2004 zu entnehmen sind. Darüber hinausgehende Daten wären nur mit einem nicht vertretbaren Verwaltungsaufwand zu ermitteln.

Zu 2 und 4:

Die Einnahmen aus Gebühren und Ersätzen in Rechtssachen betrugen im Jahr 2004 rund 579,587.000 Euro.

Eine Aufschlüsselung der Einnahmen nach Gerichtstypen oder Tarifposten ist aus den Daten der Haushaltsverrechnung nicht möglich.

Eine vom Bundesministerium für Justiz vorgenommene Zuordnung nach Sparten ergibt folgendes Bild:

<b>Aufteilung der Einnahmen nach Geschäftssparten</b>	<b>in Mio Euro</b>
Strafsachen (inkl. ATA)	5,257
Exekutionssachen (E)	55,617
Zivilprozesse (insb. C, Cg, Cga)	111,971
Firmenbuch	16,550
Insolvenzverfahren	9,154
Grundbuch und Sonstiges	381,038
<b>Gesamt</b>	<b>579,587</b>

Zu 3:

So weit Eintragungsgebühren im Grundbuch mit Einziehung eingehoben werden, könnte aus der hier im Grundbuch verwendeten Applikation VJ festgestellt werden, welche Beträge wofür eingenommen worden sind. Dies trifft jedoch nur auf einen Teil zu, sodass insgesamt die Anfrage hinsichtlich der Gesamteinnahmen für das Jahr 2004, aufgeschlüsselt nach Bezirksgerichten, nicht beantwortet werden kann.

Zu 5:

Die Einnahmen an Gebühren und Ersätzen in Rechtssachen sind im Bundesvoranschlag 2005 mit 614,413.000 Euro veranschlagt.

Zu 6 und 7:

Im Bundesministerium für Justiz wird derzeit eine Novelle zum Gerichtsgebührenge- setz (sowie zum Gerichtlichen Einbringungsgesetz 1962) vorbereitet. Mit dieser No- velle soll Änderungsbedürfnissen Rechnung getragen werden, die sich einerseits im Zusammenhang mit der Möglichkeit der elektronischen Übermittlung von Urkunden an die Gerichte und der elektronischen Abfrage auch der Urkundensammlung des Grundbuchs und andererseits aus dem Wunsch nach einer gerechteren Gestaltung des Tarifsystems für die einvernehmliche Scheidung ergeben haben.

Für die elektronische Abfrage der Urkundensammlung des Grundbuchs soll eine Justizverwaltungsgebühr eingeführt werden, die der Höhe nach jener für die Abfrage der Urkundensammlung des Firmenbuchs entspricht. Durch Reduktion der Eingabengebühr für Grundbuchs- und Firmenbucheingaben bei elektronischer Urkundenübermittlung soll ein Anreiz dafür geboten werden, die in die jeweilige Urkundensammlung aufzunehmenden Urkunden vollständig in elektronischer Form beizubringen.

Ein weiterer Schwerpunkt betrifft die Veränderung des Gebührengefüges für die einvernehmliche Scheidung nach § 55a Ehegesetz. Hier soll einerseits bei der Vergleichsgebühr danach differenziert werden, ob in der Scheidungsvereinbarung bucherliche Rechte begründet oder übertragen werden; bejahendenfalls ist dafür eine höhere Gebühr als nach bisherigem Recht gerechtfertigt; für den gegenteiligen Fall soll die Vereinbarungsgebühr gegenüber der gegenwärtigen Rechtslage etwas ermäßigt werden. Andererseits soll für den Fall eines während eines laufenden Scheidungsstreits gestellten Antrags nach § 55a Ehegesetz die bisherige Doppelbelastung durch das Anfallen sowohl der Pauschalgebühr nach der Anmerkung 9 zur Tarifpost 1 GGG als auch der Pauschalgebühr nach Tarifpost 12 lit. a Z 2 GGG vermieden werden; diese Pauschalgebühr soll also entfallen, wenn die Gebühr für die Scheidungsklage entrichtet wurde.

Weitere Regelungselemente der Novelle betreffen eine Verringerung der Zusatzeintragungsgebühr nach Tarifpost 14 Z 3a GGG ab dem zweiten Kalenderjahr, eine gesetzliche Klarstellung über die Mitwirkung von Bediensteten der Einbringungsstelle an Entscheidungen über Stundungs- und Nachlassanträge, terminologische Klarstellungen und redaktionelle Bereinigungen.

Veränderungen im Bereich der Eintragungsgebühren für Grundbuchseintragungen (Tarifpost 9 lit. b GGG) sind nicht vorgesehen.

Ein Ministerialentwurf dieser Novelle wird in Bälde zur Begutachtung versendet. Es wäre möglich, dass dieses Projekt im Lauf seiner Gesetzwerdung in das Vorhaben eines Berufsrechts-Änderungsgesetzes 2005 integriert wird.

Außerhalb des dargestellten Regelungsvorhabens wird es nur im Zusammenhang mit anderen Gesetzesprojekten zu geringfügigen Adaptierungen im Gerichtsgebührenrecht kommen, die aber inhaltlich keine erwähnenswerten Änderungen mit sich

bringen. Ein Beispiel wären etwa gebührenrechtliche Erleichterungen für die auf Grund der Handelsrechtsreform vorzunehmenden Firmenänderungen.

04. Juli 2005

*Karin Miklautsch*

(Mag<sup>a</sup>. Karin Miklautsch)

**BEILAGE****Anfall im Berichtsjahr 2004**

<b>Bezeichnung des Gerichts</b>	<b>TZ inkl aTZ</b>	<b>davon aTz</b>	<b>Grbaz (EZ)</b>
BG Amstetten	5.550	1.213	710
BG Baden	9.086	465	7.745
BG Bad Ischl	3.762	450	495
BG Bad Radkersburg	3.457	513	554
BG Bezau	2.662	316	372
BG Bleiburg	1.068	37	174
BG Bludenz	4.444	778	555
BG Braunau am Inn	1.732	113	957
BG Bregenz	8.180	967	1.533
BG Bruck an der Leitha	4.604	723	603
BG Bruck an der Mur	4.204	652	1.008
BG Deutschlandsberg	4.133	255	439
BG Döbling	6.630	528	1.500
BG Donaustadt	5.112	791	2.242
BG Dornbirn	7.240	1.220	759
BG Ebreichsdorf	3.633	411	777
BG Eferding	2.253	172	451
BG Eisenstadt	6.580	486	829
BG Eisenkappel	477	21	160
BG Enns	1.446	47	250
BG Favoriten	5.216	825	2.710
BG Feldbach	7.248	1.564	2.091
BG Feldkirchen	3.036	280	572
BG Feldkirch	9.535	1.173	1.415
BG Ferlach	897	96	407
BG Floridsdorf	4.305	759	1.297
BG Frankenmarkt	3.378	446	249
BG Freistadt	2.990	207	1.002
BG Fohnleiten	2.830	296	331
BG Fünfhaus	6.612	637	1.373
BG Fürstenfeld	3.023	742	2.015
BG Gänserndorf	10.069	694	1.270
BG Gleisdorf	3.480	561	322
BG Gloggnitz	2.307	181	520
BG Gmunden	5.180	458	311
BG Gmünd in Niederösterreich	4.557	201	458
BG Grieskirchen	4.105	526	278
BG Güssing	4.389	250	2.724
BG Haag (NÖ)	3.591	237	1.165
BG Hallein	3.811	148	1.587
BG Hall (in Tirol)	4.715	370	804
BG Hartberg	6.160	1.420	1.226
BG Hermagor	1.776	191	306
BG Hernals	6.624	796	2.439
BG Hietzing	2.989	531	1.433
BG Hollabrunn	8.216	840	1.943
BG Horn	3.877	116	454
BG Imst	2.232	104	1.864
BG Innere Stadt Wien	12.752	1.129	3.534
BG Innsbruck	13.724	1.328	8.662
BG Irnding	2.491	263	268
BG Jennersdorf	2.681	167	289
BG Josefstadt	4.494	308	859
BG Judenburg	3.332	661	697
BG Kirchdorf an der Krems	3.221	184	479
BG Kitzbühel	6.481	1.022	3.556
BG Klagenfurt	11.647	1.618	11.024
BG Klosterneuburg	3.372	168	1.120
BG Knittelfeld	2.207	177	778
BG Korneuburg	4.233	338	917
BG Krems an der Donau	9.413	350	1.478
BG Kufstein	5.061	432	635
BG Laa an der Thaya	6.464	204	1.237
BG Lambach	1.781	197	156
BG Landeck	4.012	264	1.052
BG Leibnitz	7.566	789	433
BG Leoben	3.791	686	555
BG Leondingen	1.420	109	306
BG Leopoldstadt	5.823	415	958
BG Lienz	4.555	583	2.269
BG Liesing	3.511	346	1.420
BG Liezen	2.501	185	378
BG Lilienfeld	2.367	223	766
BG Linz	5.927	292	1.832
BG Linz-Land	4.991	421	843

Bezeichnung des Gerichts	TZ inkl aTZ	davon aTz	Grbaz (EZ)
BG Mattersburg	4.308	750	637
BG Mattighofen	4.533	405	471
BG Mauerkirchen	1.831	144	288
BG Mauthausen	2.083	209	269
BG Meidling	3.280	596	1.190
BG Melk	4.805	360	634
BG Mistelbach	6.332	292	1.522
BG Mittersill	2.002	115	85
BG Mödling	9.920	1.103	1.865
BG Mondsee	3.135	339	1.140
BG Montafon	2.026	373	2.916
BG Murau	2.300	150	327
BG Mürzzuschlag	2.824	308	1.119
BG Neuhofen an der Krems	1.697	130	212
BG Neulengbach	4.134	677	602
BG Neumarkt (bei Salzburg)	3.147	192	295
BG Neunkirchen	5.063	627	1.659
BG Neusiedl am See	7.804	534	866
BG Oberndorf	2.926	145	5.168
BG Obernberg am Inn	1.545	127	586
BG Oberpullendorf	6.606	296	2.284
BG Oberwart	7.306	680	2.462
BG Perg	3.175	144	1.887
BG Peuerbach	1.570	104	174
BG Pregarten	1.609	43	224
BG Purkersdorf	3.144	729	823
BG Radstadt	1.887	129	265
BG Reitzenberg	2.774	210	516
BG Reutte	2.950	390	384
BG Ried im Innkreis	5.139	1.244	431
BG Rohrbach	4.610	321	495
BG Saalfelden	4.020	687	561
BG Salzburg	14.208	548	1.969
BG Schärding	5.321	665	724
BG Scheibbs	3.205	348	439
BG Schladming	2.072	94	214
BG Schwechat	3.220	218	635
BG Schwäbisch Gmünd	1.545	150	272
BG Schwaz	3.857	327	1.036
BG Silz	3.135	271	6.776
BG Spittal an der Drau	7.214	857	915
BG St. Veit an der Glan	4.361	402	980
BG Sankt Johann im Pongau	5.554	787	528
BG St. Pölten	9.304	1.653	1.432
BG Stainz	2.125	320	291
BG Steyr	5.123	572	605
BG Stockerau	3.796	766	1.581
BG Tamsweg	1.963	180	2.812
BG Telfs	2.981	243	337
BG Thalgau	3.286	199	273
BG Tulln	8.525	487	928
BG Urfahr-Umgebung	4.485	444	999
BG Villach	11.000	1.023	1.278
BG Vöcklabruck	5.402	534	2.245
BG Voitsberg	5.216	1.153	446
BG Völkermarkt	2.372	187	505
BG Wiener Neustadt	10.215	1.327	1.347
BG Waidhofen an der Thaya	4.788	390	657
BG Waidhofen an der Ybbs	2.289	75	393
BG Weiz	4.250	1.016	352
BG Wels	6.217	630	3.200
BG Weyer	1.118	46	105
BG Windischgarsten	838	38	191
BG Wolfsberg	4.270	758	3.525
BG Ybbs	2.147	192	313
BG Zell am See	2.831	276	272
BG Zell am Ziller	2.794	183	790
BG Zistersdorf	3.440	173	433
BG für Zivilrechtssachen Graz	28.554	4.737	7.013
BG Zwettl	6.089	152	908